

## WI – Call for Papers Heft 5/2010

DOI 10.1007/s11576-009-0171-0

This article is also available in English via <http://www.springerlink.com> and <http://www.bise-journal.org>: Winter R, Baskerville R (2009) BISE – Call for Papers, Issue 5/2010, Science of Business and Information Systems Engineering. Bus Inf Syst Eng. doi: 10.1007/s12599-009-0047-2.

### Konstruktionsforschung in der Wirtschaftsinformatik

Während die Konstruktionsforschung in der Wirtschaftsinformatik der deutschsprachigen Länder klar dominiert, finden sich viele gestaltungsorientiert arbeitende Forschende auch in Nordeuropa, den Niederlanden, Italien und Frankreich – nur um die größten Forschergemeinschaften zu nennen. Während verhaltensorientierte Forschung in der Wirtschaftsinformatik auf Theoriebildung, d. h. die Erarbeitung und Validierung generischer Ursache-Wirkungs-Beziehungen zielt, ist das Ziel gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatikforschung die Konstruktion nützlicher, generischer Problemlösungen für relevante Probleme im Kontext des Einsatzes von Informations- und Kommunikationssystemen.

Sowohl verhaltensorientierte wie auch gestaltungsorientierte Wirtschaftsinformatik-Forschung wird durch „Meta-Forschung“ begleitet, die entsprechende Erkenntnisprozesse und -ergebnisse reflektiert und Qualitätskriterien für die Rigorosität des jeweiligen Ansatzes definiert. Für die gestaltungsorientierte Wirtschaftsinformatikforschung wird die „Meta-Forschung“ im Folgenden als Konstruktionsforschung bezeichnet. In der verhaltensorientierten Forschung ist quantitative statistische Signifikanz als Rigorositätskriterium etabliert – aber die Problemlösungsrelevanz der Ergebnisse variiert stark. Im Gegensatz dazu ist in der gestaltungsorientierten Forschung der Problemlösungsnutzen als Relevanzkriterium etabliert – aber die Rigorosität der Konstruktion und Evaluation der Artefakte variiert stark.

Konstruktionsforschung ist wichtig, da die Rigorosität gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatikforschung weit weniger stark spezifiziert und allgemein akzeptiert ist als ihre verhaltensorientierte Variante. Zwar findet sich eine Vielzahl konkreter Vorschläge für nützliche Artefakte. Zum Gegenstand, zum Prozess oder zu Methoden gestaltungsorientierter Forschung gibt es einzelne Beiträge, jedoch keine belastbare Übereinkunft. Ein Beispiel ist die Debatte, inwieweit Theorien bzw. „überprüfbare Gestaltungshypothesen“ neben Konstrukten, Modellen, Methoden und Instanzierungen zulässige Gegenstände gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatikforschung sein dürfen oder sollen. Auch ist umstritten, ob neben Informationssystemen als soziotechnische Systeme mit IT-Komponenten auch „reine“ Geschäfts- bzw. Organisationslösungen ein zulässiger Gegenstand gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatikforschung sein dürfen. Schließlich gibt es für gestaltungsorientierte Forschende keine klaren Vorgaben, wie Artefakte zu evaluieren sind.

Beiträge aus Forschung und Praxis sind u. a. zu folgenden Themenfeldern erwünscht:

- Gegenstand gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatik-Forschung
- Ergebnistypen gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatik-Forschung
- Erkenntnisprozess gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatik-Forschung
- Anspruchsgruppen gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatik-Forschung und ihre Anforderungen
- Kreativität und Innovation in gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatik-Forschung
- Ziele gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatik-Forschung
- Methoden gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatik-Forschung
- Evaluation gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatik-Forschung (Prozess wie auch Ergebnis)
- Konstruktionsprinzipien gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatik-Forschung
- Die Rolle der Informatik in gestaltungsorientierter Wirtschaftsinformatik-Forschung

### Einreichung von Beiträgen

Bitte senden Sie vollständige Beiträge bis spätestens 2009-12-01 an Prof. Dr. Robert Winter ([robert.winter@unisg.ch](mailto:robert.winter@unisg.ch)). Zudem besteht die Möglichkeit, Zusammenfassungen bereits zum 2009-09-01 einzureichen. Bitte beachten Sie die Hinweise zu formaler Gestaltung und Umfang von Beiträgen für die WIRTSCHAFTSINFORMATIK / Business & Information Systems Engineering (BISE). Vollständige Beiträge sollten höchstens zehn Druckseiten umfassen; das entspricht 50.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen, abzüglich 5.000 Zeichen je Seite an Bildern. Beiträge müssen in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein und als \*.doc- oder \*.rtf-Dokumente eingereicht werden. Ausführliche deutschsprachige Autorenrichtlinien stehen unter <http://www.wirtschaftsinformatik.de> zum Download bereit.

Eingereichte Beiträge werden anonymisiert von mehreren Gutachtern in einem doppelt-blinden Verfahren auf Relevanz, Originalität und fachliche Qualität beurteilt. Neben den Herausgebern des Schwerpunktthemas und jenen der Zeitschrift wirken dabei weitere ausgewiesene internationale Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit.

Ergänzend zu den Aufsätzen sind auch Beiträge zum Schwerpunktthema für andere Rubriken der Zeitschrift willkommen, z. B. für WI – State of the Art, WI – Schlagwort und WI – Interview. Derartige Beiträge senden Sie bitte direkt an den Geschäftsführenden Herausgeber Hans Ulrich Buhl ([hans-ulrich.buhl@wiwi.uni-augsburg.de](mailto:hans-ulrich.buhl@wiwi.uni-augsburg.de)).

Angenommene Beiträge erscheinen identisch in Deutsch und Englisch. Die deutschsprachige Fassung erscheint in WIRTSCHAFTSINFORMATIK, die englischsprachige in Business & Information Systems Engineering (BISE). Angenommene Beiträge werden in enger Zusammenarbeit von Autoren und einem professionellen Übersetzerteam übersetzt.

### Zeitplan

Einreichung von Zusammenfassungen  
(nicht verpflichtend):

2009-09-01

Einreichung von vollständigen Beiträgen:

2009-12-01

Benachrichtigung der Autoren:

2010-02-05

Abschluss der ersten Überarbeitung:  
2010-04-11  
Benachrichtigung der Autoren:  
2010-05-28  
Ggf. Abschluss einer zweiten Überarbeitung:  
2010-06-27  
Geplanter Erscheinungstermin Heft 5/2010:  
Oktober 2010

## Herausgeber des Schwerpunkthefts

Prof. Dr. Robert Winter  
Institut für Wirtschaftsinformatik  
Universität St. Gallen  
Robet.Winter@unisg.ch

Prof. Dr. Richard Baskerville  
Georgia State University  
Baskerville@acm.org

## WI – Call for Papers Heft 1/2011

DOI 10.1007/s11576-009-0172-z

This article is also available in English via <http://www.springerlink.com> and <http://www.bise-journal.org>: Bichler M, Bhattacharyya K (2009) BISE – Call for Papers, Heft 1/2011, IT Service Management und IT Automation – Methods and Models for Efficient IT Operations. Bus Inf Syst Eng. doi: 10.1007/s12599-009-0048-1.

### IT-Service-Management und IT-Automation – Methoden und Modelle für effizienten IT-Betrieb

In den vergangenen Jahren sind die Kosten für den IT-Betrieb in IT-Abteilungen und Rechenzentren kontinuierlich gestiegen. Daneben bieten Software-as-a-Service-Anbieter wie Google oder Salesforce.com standardisierte Dienste skalierbar für Millionen von Nutzern an. Hoch automatisierter und effektiver IT-Betrieb ist eine wesentliche Voraussetzung dafür. Betriebliche IT-Abteilungen und Rechenzentren stehen vor besonderen Herausforderungen. Sie müssen eine Vielzahl von heterogenen Anwendungen verlässlich für eine vergleichsweise kleine Anzahl von Nutzern bereitstellen. Zentrale Prozesse des IT-Service-Managements wie Kapazitäts- oder Service-Level-Management sind aufgrund der hohen Spezifität der Leistungen oft wenig automatisiert. Infrastructure-as-a-Service-Anbieter wie Amazons EC2 nutzen gezielt Server-Virtualisierung und realisieren Skaleneffekte durch hohe Automatisierung des IT-Betriebs, was auch auf die Preisgestaltung durchschlägt.

Bisher gibt es wenig Literatur, die sich mit effektiven Prozessen für IT-Dienstleister beschäftigt. Verglichen mit etablierten Bereichen in Betriebswirtschaftslehre, Informatik und Wirtschaftsinformatik, wie Produktionsplanung, Lagerhaltung, Daten- und Softwaretechnik, gibt es wenige etablierte Methoden und Modelle für den IT-Betrieb.

Das Schwerpunktthema soll neue Technologien, Methoden und Modelle für effektive Prozesse und effiziente Ressourcenallokation beim IT-Betrieb sammeln. Beiträge aus entsprechenden Teilbereichen der Betriebswirtschaftslehre, der Informatik,

des Operations Research und der Wirtschaftsinformatik sind willkommen. Erwünscht sind neue Verfahren, Modelle, empirische Ergebnisse ebenso wie innovative, generalisierbare Anwendungen.

Beiträge aus Forschung und Praxis sind u. a. zu folgenden (gerne auch weiteren) Themenfeldern erwünscht:

- Technische Lösungen für skalierbare IT-Infrastrukturen
  - Server- und Speicher-Virtualisierung
  - Mandantenfähigkeit
  - Infrastrukturen zur Parallelisierung (z. B. MapReduce)
  - Cluster- und Grid-Computing
- Effiziente Ressourcenallokation
  - Kapazitätsmanagement und Leistungsmodellierung
  - Management virtualisierter IT-Infrastrukturen
  - Überlastkontrolle
  - Messung, Überwachung und Abrechnung
- Effizienter Betrieb und Prozessoptimierung
  - Availability- / Continuity- / Change-Management
  - Service-Portfolio-Management
  - Service-Level-Management
- Geschäftsmodelle und Preissetzung
  - Mikroökonomische Modelle für Cloud-Computing-Märkte
  - Preissetzung für Infrastructure/ Platform/ Software-as-a-Service
- Fallstudien

### Einreichung von Beiträgen

Bitte senden Sie Beiträge bis spätestens 2010-05-01 an Prof. Dr. Martin Bichler ([bichler@in.tum.de](mailto:bichler@in.tum.de)). Bitte beachten Sie die Hinweise zu formaler Gestaltung und Umfang von Beiträgen für die WIRTSCHAFTSINFORMATIK / Business & Information Systems Engineering (BISE). Beiträge sollten höchstens 10 Druckseiten umfassen; das entspricht 50.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen, abzüglich 5.000 Zeichen je Seite an Bildern. Beiträge sollten in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein und als Word- oder \*.rtf-Dokumente eingereicht werden. Ausführliche Hinweise für Autoren stehen unter <http://www.wirtschaftsinformatik.de> zum Download bereit.

Eingereichte Beiträge werden anonymisiert von mehreren Gutachtern in einem doppelt-blinden Verfahren auf Relevanz, Originalität und fachliche Qualität beur-